



## MANV - Karten



KREIS BERGSTRASSE



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**  
Rettungsdienst Bergstraße gGmbH

**DIE  
JOHANNITER**

Regionalverband Bergstraße-Pfalz



**Malteser**  
... weil Nähe zählt.

## Impressum

Im folgenden findet sich digitale Version Einsatzrelevanten Karten des MANV Konzepts des Kreis Bergstraße.

Entnommen wurden diese aus dem Gesamtkonstrukt „Kompakthilfe Rettungsdienst Kreis Bergstraße“

Herausgeber:  
Deutsches Rotes Kreuz Rettungsdienst Bergstraße gGmbH  
Boschstr. 1  
64646 Heppenheim

Urheber geistigen Eigentums: Stephan Fischer  
3. Auflage (2019)

Titelbild: [www.Pixelflitzer.de](http://www.Pixelflitzer.de)

## Kapitel II - MANV

### Kapitel II – MANV

- Rückmeldung RD	109
- Kommissarischer OLRD	110
- Leitungsassistent OLRD	111
- Sichtungsarzt	112
- Sichtsungsassistent	113
- Vorsichtungsteam	114
- mSTART	115
- Rettungsmittelhalteplatz	117
- Transportkoordinator	119
- Patientenversorgung	120
- Abschnittsleiter PAL Gelb	121
- Versorgung Gelb / Grün	122
- Abschnittsleiter Betreuung	123
- Lebensbedrohliche Einsatzlage	124

## Funktion: Rückmelder RD (Erster RTW)

### Aufgaben:

Absetzen einer ersten orientierenden Lagemeldung innerhalb der ersten 3 – 5 Minuten mit folgenden Inhalten:

- Vorgefundene Situation
- Besondere erkennbare Gefahren
- Geschätzte Anzahl Betroffener / Verletzter
- Anfahrtsweg für nachrückende Einsatzkräfte
- Benennung eines Rettungsmittelhalteplatz (RMH)

### Materialbedarf:

PSA = Persönliche Schutzausrüstung inkl. Helm

### Kennzeichnungsweste:



### Besonderheiten der Funktion:



## Funktion: Kommissarischer OLRD (Erster Rettungsassistent)

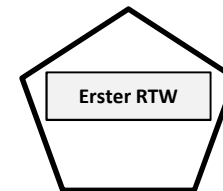
### Aufgaben:

- Kontaktaufnahme mit EL-FW u. POL (wenn an E-Stelle)
- Erkundung und 1. Lagemeldung (weitere Lagemeldungen ca. alle 15 Min.)
- Festlegen der Patientenablage gelb / grün / Betroffene
- Festlegen des Rettungsmittelhalteplatz mit Abschnittsleiter ( Fahrer 1. RTW ) und EL-FW
- Einweisung weiterer Kräfte.  
Wenn nicht möglich selbst Vorsichtung durchzuführen, sofortige Delegation der Vorsichtung an nachrückende RTW - Teams mind. 2 Teams zur Vorsichtung

### Materialbedarf:

- PSA = Persönliche Schutzausrüstung inkl. Helm
- farbige Vorsichtungsbänder (Sichtungstasche MANV)
- HRT Digitales Handfunkgerät (RTW)

### Kennzeichnungsweste:



Träger: Rettungsassistent

### Besonderheiten der Funktion:

- Organisatorische Weisungsbefugnis gegenüber allen an der Einsatzstelle eingesetzten Rettungsdienstkräften.
- Wechselt nach Übergabe an den eingetroffenen OLRD in den ELW - Rettungsdienst oder fungiert als direkter Leitungsassistent Rettungsdienst (siehe Karte 3)

## Funktion: Leitungsassistent OLRD (Erster RA nach Eintreffen OLRD)

**Standort des Leitungsassistent OLRD:**

- ELW- FW (bis Eintreffen ELW - RD),  
Funktion: Leitungsassistent OLRD

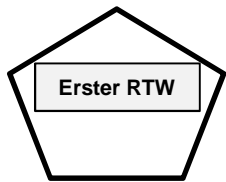
**Aufgaben:**

- Sicherstellung der Kommunikation zwischen Einsatzstelle und Leitstelle
- Alle 10 - 15 Min. aktuelle Lagemeldung an Leitstelle (nach Rücksprache mit OLRD)
- Ausführen der Aufgaben nach Weisung EL – RD
- **nach Weisung EL – RD Funktion Transportkoordinator**

**Materialbedarf:**

- Funktechnische Infrastruktur EL - FW / EL - RD
- Behandlungskapazitätenachweis MANV (OLRD / ELW-RD MANV)
- Kennzeichnungsweste „Erster RTW“
- 2 m Funk – Rufname „ELW – Rettung“
- 4 m Funk - Rufname „ELW – Rettung“
- Digitalfunk MRT / HRT Rufname „ELW – Rettung“

**Kennzeichnungsweste:**



Träger: Rettungsassistent

**Besonderheiten der Funktion:**

- Anmeldung bei der Leitstelle und dem OLRD als „Leitungsassistent OLRD“
- Sonderaufgaben nach Weisung EL -RD

111

Kompakthilfe Rettungsdienst  
Version 3.0

## Funktion Sichtungsarzt (Notarzt 1. NEF)

**Aufgaben:**

- Sofortiger Beginn der Sichtung der **ROT** markierten Verletzten (max. 1 Min. pro Patient!)
- Festlegung der Versorgung der **ROT** markierten Verletzten, wenn möglich Delegation von Maßnahmen an nachrückende Rettungsassistenten und Notärzte.
- Führen der Übersichtsdokumentation „Sichtung Anzahl **ROT**“ sowie Festlegung der Transportpriorität **ROT** (siehe Karte 4.2)

**Materialbedarf:**

- Farbige Sichtungsbänder (Sichtungstasche MANV auf NEF)
- Sichtungstasche MANV (NEF)
- Kennzeichnungsweste Sichtungsarzt (auf NEF)
- Übersichtsdokumentation "Vorsichtung Anzahl" Karte 4.2 + wasserfesten Folienschreiber zur Beschriftung der Karte (Tasche MANV NEF)
- PSA = Persönliche Schutzausrüstung inkl. Helm

**Kennzeichnungsweste:**



Träger: Notarzt 1. NEF

**Besonderheiten der Funktion:**

- Medizinische Weisungsbefugnis gegenüber allen an der Einsatzstelle eingesetzten Rettungsdienstkräften.
- Bei Eintreffen LNA - Übergabe, dann weiter nach Weisung LNA

Kompakthilfe Rettungsdienst  
Version 3.0




112

## Funktion Sichtungsassistent

(Fahrer 1. NEF)

### Aufgaben:

- Kleben der Sichtungsbänder auf Weisung des Sichtungsarztes am Patienten.

	"Rot"	= Vitale Bedrohung
	"Gelb"	= Schwere Verletzung
	"Grün"	= Leichte Verletzung
	"Weiß"	= Tot

- Sicherstellung der Erreichbarkeit des Sichtungsarztes über Handfunkgerät HRT / 2 m Handfunkgerät (Kanal 50)

### Materialbedarf:

- Farbige Sichtungsbänder (Sichtungstasche MANV NEF)
- Handfunkgeräte Digital HRT / 2 m Handfunkgerät (NEF)
- PSA = Persönliche Schutzausrüstung inkl. Helm

### Kennzeichnungsweste:

### Besonderheiten der Funktion:



- Nach Abschluss der Sichtung  
- Meldung an OLRD erstatten.
- Der Sichtungsassistent verbleibt immer beim Sichtungsarzt, um die Erreichbarkeit sicherzustellen.

113





Kompakthilfe Rettungsdienst  
Version 3.0

## Vorsichtungsteam

(2.-3. RTW)

### Aufgaben:

- Vorsichtung aller Betroffenen in Schadensgebiet
- Kleben der Sichtungsbänder nach „mSTART – Algorithmus“ am Patienten.

	"Rot"	= Vitale Bedrohung
	"Gelb"	= Schwere Verletzung
	"Grün"	= Leichte Verletzung
	„Grau“	= Unverletzt Betroffen

### Materialbedarf :

- PSA = Persönliche Schutzausrüstung inkl. Helm
- farbige Vorsichtungsbänder (Sichtungstasche MANV)
- Sichtungstasche MANV (verlastet im MZF)
- **kein Handfunkgerät mit an die Einsatzstelle nehmen!**

### Kennzeichnungsweste:

### Besonderheiten der Funktion:



- Nach Beendigung der Vorsichtung geht das Vorsichtungsteam in die Versorgung der Rot markierten Patienten über.

Kompakthilfe Rettungsdienst  
Version 3.0

114

## Vorsichtung mSTART

**Wichtig:**

- Die Checkliste endet, sobald ein Punkt zutrifft.
- Die Sichtungskategorie = Farbe des zutreffenden Punktes

Bei schweren Extremitätenblutungen Tourniquet anlegen	
Patient gefährlich?	Grün
Tödliche Verletzung?	Schwarz
Offenhalten der Atemwege erforderlich? (z.B. mit Guedel Tubus / Wendel Tubus)	Rot
Atemfrequenz >30 / <10/min (Untersuchungsdauer 10s)	Rot
Unstillbare Blutung?	Rot
Kein Radialispuls? (Untersuchungsdauer 10s)	Rot
Keine gezielte motorische Reaktion nach Aufforderung? (GCS Motorikteil <6 Punkte)	Rot
Inhalationstrauma mit Stridor?	Rot
Keiner der oben genannten Punkte?	Gelb

## Vorsichtung mSTART

### Akute vitale Bedrohung

- schnellstmögliche Versorgung durch Rettungsdienst und Notarzt

### Schwer verletzt

- Versorgung durch nachrückendes Rettungsdienstpersonal, baldmöglichst ergänzt durch ärztliche Versorgung

### Leicht verletzt

- Versorgung, Beobachtung, Betreuung durch Strukturen des Sanitätsdienstes, spätere ärztliche Untersuchung

**+++++                      tot                      +++++**

- Offensichtlich tot; keine weitere Behandlung, später definitive ärztliche Todesfeststellung und Leichenschau

## Funktion: Abschnittsleiter RMH

(Erster RTW – Fahrer)

### Aufgaben:

- Festlegen des Rettungsmittelhalteplatz mit kommissarischem OLRD und EL - FW
- Meldung der Örtlichkeit des RTM-Halteplatz an die Leitstelle
- Einweisung der nachrückenden Rettungsmittel
- Registrierung RMH eintreffende Rettungsmittel (siehe Karte 6.1)
- Weitere eintreffende Besetzungen Order:  
Vorgehen nach MANV Tasche RTW (siehe Karte 8.1)
- Ausgabe der Karte 13 (Handzettel) an alle „Fremdfahrzeuge“  
Order: Mit Equipment zur Patientenablage „**ROT**“
- Registrierung RMH Patiententransport, Abfahrt RMH (siehe Karte 6.1)

### Materialbedarf:

- Registrierung RMH eintreffende Rettungsmittel Karte 6.1 + wasserfesten Folienschreiber zur Beschriftung (Tasche MANV MZF)
- Handzettel „Fremdfahrzeuge“ (Tasche MANV MZF / SEG Kiste MANV)
- Registrierung RMH Patiententransporte Karte 6.1 (Tasche MANV MZF / SEG Kiste MANV / OLRD)
- PSA = Persönliche Schutzausrüstung inkl. Helm
- Digitales Handfunkgerät HRT (MZF / NEF)  
Rufname: „Rettungsmittelhalteplatz“

117

Kompakthilfe Rettungsdienst  
Version 3.0

## Funktion: Abschnittsleiter RMH

(Erster RTW – Fahrer)

### Kennzeichnungsweste:



Träger: Fahrer RTW

### Besonderheiten der Funktion:



### Anforderungen Rettungsmittelhalteplatz:

- Absicherung der Einsatzstelle (z.B. Eigenschutz bei BAB - Einsätzen)
- Beachtung bereits ausgewiesener Gefahrenbereiche
- RMH möglichst nah an der „Patientenablage Rot“
- Freihalten von An- und Abfahrtswegen
- Erreichbarkeit der Schadensstelle auch mit Großfahrzeugen des Brandschutz und der Techn. Hilfeleistung
- Fahrzeuge wenn möglich in „Schrägparkposition“ aufstellen lassen
- Fahrzeuge bleiben unverschlossen
- Fahrzeugschlüssel verbleiben im Zündschloss

Kompakthilfe Rettungsdienst  
Version 3.0

118

## Funktion: Transportkoordinator

(Benennung durch OLRD)

### Aufgaben:

- Verteilung der Patienten nach Priorität der farbigen Kennzeichnungsbänder auf Rettungsmittel und Kliniken nach Behandlungskapazitätenachweis MANV. Führung des Einsatzabschnitt Transportkoordination mit 2-3 weiteren Helfern.
  - 1. Rot = Vitale Bedrohung
  - 2. Gelb = Schwere Verletzung
  - 3. Grün = Leichte Verletzung
- Sicherstellung der Erreichbarkeit über Handfunkgerät HRT / 2 m Handfunkgerät (Kanal 50)

### Materialbedarf:

- Kennzeichnungsweste „Transportkoordinator“ (OLRD / SEG-Fahrzeug)
- Behandlungskapazitätenachweis MANV (OLRD / ELW - RD MANV)
- Mobiltelefon für Transportkoordinator (im OLRD Fahrzeug)
- Handfunkgeräte Digital HRT / 2m Handfunkgerät
- PSA = Persönliche Schutzausrüstung inkl. Helm

### Kennzeichnungsweste:



### Besonderheiten der Funktion:

- Ständiger Kontakt zum OLRD
- alle 10-15 Minuten Lagemeldung an den OLRD

Träger: 1. nachrückender OLRD (evtl. GF der SEG –San)

119

Kompakthilfe Rettungsdienst  
Version 3.0

## Patientenversorgung und Transport

(Nachrückende Rettungsmittel)

### Aufgaben:

- Anmeldung beim Abschnittsleiter Rettungsmittelhalteplatz Fahrzeugaufstellung nach Weisung (unverschlossen, Schlüssel im Zündschloss)
- Mit Equipment zur „Patientenablage Rot“ Trage, Schaufeltrage, Monitor - Defi, Notfallkoffer, Sauerstoff, Absaugung, HWS- Immobilisation, Decke
- Selbstständige Versorgung „Rot“ gekennzeichneten Patienten. Ist kein „Rot“ gekennzeichnete Patient mehr vor Ort, fortfahren mit „Gelb“ gekennzeichneten Patienten.
- Patiententransport auf Weisung des Transportkoordinators
- Abmeldung beim Abschnittsleiter RMH vor Abfahrt in Zielklinik

### Materialbedarf :

- PSA = Persönliche Schutzausrüstung inkl. Helm
- Rolltrage / Notfallequipment aus MZF
- **kein Handfunkgerät mit an die Einsatzstelle nehmen!**

### Kennzeichnungsweste:



### Besonderheiten der Funktion:



Kompakthilfe Rettungsdienst  
Version 3.0

120



## Funktion: Abschnittsleiter PAL Gelb

(1. SEG San)

### Aufgaben:

- Anmeldung beim ABL. RMH, Fahrzeugaufstellung nach Weisung
- Einheitsführer Meldung beim Leitungsassistent / OLRD im ELW b.B. Unterstützung des Leitungsassistent
- b.B. Unterstützung der „PAL ROT“ und RMH
- b.B. Einrichten und Organisation PAL Gelb, Versorgung der Gelb gekennzeichneten Patienten.
- Führung der „Übersichtsdokumentation Patientenablage“
- Sicherstellung der Funkerreichbarkeit Digitalfunk

### Materialbedarf:

- MANV Kiste, verlastet auf SEG Fahrzeug
- PSA = Persönliche Schutzausrüstung inkl. Helm
- Ausstattung SEG-San (StAN nach KatS. Land Hessen)
- HRT Digitales Handfunkgerät

### Kennzeichnungsweste:

### Besonderheiten der Funktion:



- Bei geringen Patientenzahlen werden die Patientenablagen „Gelb und Grün“ zusammengelegt (Entscheidung EL – Rettungsdienst)

Träger: Einheitsführer SEG San

121

Kompakthilfe Rettungsdienst  
Version 3.0

## Funktion: Versorgung Gelb / Grün

(2. SEG San)

### Aufgaben:

- Anmeldung beim ABL. RMH, Fahrzeugaufstellung nach Weisung
- Einheitsführer Meldung beim Leitungsassistent / OLRD im ELW
- Versorgung der Gelb und Grün gekennzeichneten Patienten
- b.B. Einrichten und Organisation PAL Grün, nur nach Weisung der EL - Rettungsdienst
- Führung der „Übersichtsdokumentation Patientenablage“
- Sicherstellung der Funkerreichbarkeit Digitalfunk

### Materialbedarf:

- MANV Kiste, verlastet auf SEG Fahrzeug
- PSA = Persönliche Schutzausrüstung inkl. Helm
- Ausstattung SEG-San (StAN nach KatS. Land Hessen)
- HRT Digitales Handfunkgerät

### Kennzeichnungsweste:

### Besonderheiten der Funktion:



- Bei geringen Patientenzahlen werden die Patientenablagen „Gelb und Grün“ zusammengelegt (Entscheidung EL – Rettungsdienst)
- Die Führungskräfte der 2. SEG San werden bei Bedarf mit anderen Funktionen belegt(z.B. ABL RMH), Entscheidung EL - Rettungsdienst

Kompakthilfe Rettungsdienst  
Version 3.0

122

## Funktion: Abschnittsleiter Betreuung

(1. SEG Betreuung)

### Aufgaben:

- Anmeldung beim ABL. RMH, Fahrzeugaufstellung nach Weisung
- Einheitsführer Meldung beim Leitungsassistent / OLRD im ELW
- Einrichten und Organisation der Betreuungsstelle für grau gekennzeichnete Betroffene.
- Erfassung aller betreuter Personen (ggf. auch an den PAL)
- Führung der „Übersichtsdokumentation Betreuung“
- Sicherstellung der Funkerreichbarkeit Digitalfunk

### Materialbedarf:

- MANV Kiste, verlastet auf SEG Fahrzeug
- PSA = Persönliche Schutzausrüstung inkl. Helm
- Ausstattung SEG-Betreuung (StAN nach KatS. Land Hessen)
- HRT Digitales Handfunkgerät

### Kennzeichnungsweste:

### Besonderheiten der Funktion:



- Betreuungsstellen müssen nicht am Schadensgebiet liegen.

-Betreuungsstellen werden von der EL-Rettungsdienst festgelegt.

Träger: Einheitsführer SEG Betreuung

123

Kompakthilfe Rettungsdienst  
Version 3.0

## Lebensbedrohliche Einsatzlage

allgemeine Informationen

### Sonderlage / Bedrohungslagen:

- **Besondere Gewalt**
- **Schusswaffengebrauch**
- **Geiselnahme**
- **Anschlagsszenario**

### Sonderlage GELB

**Verdacht** auf eine Sonderlage / Bedrohung / Anschlag

### Sonderlage Rot

**Bestätigte** Sonderlage / Bedrohung / Anschlag

### Einsatzstichworte auf Digitalmelder bzw. Fahrzeugdisplay

Einsatzstichwort	Bedeutung
Gelb	EL-RD / SBI / BSAD
Gelb 10	MANV 10
Rot	EL-RD / SBI / BSAD
Rot 10	MANV 10
Rot 25	MANV 25
Rot 50	MANV 50
üKreis	Sonderlage außerhalb des Kreises (Anforderung durch andere Leitstelle)

Kompakthilfe Rettungsdienst  
Version 3.0

124

## Lebensbedrohliche Einsatzlage allgemeine Informationen

### • Schadensort

- Möglichst wenig Kräfte an die E-Stelle !
- evtl. Behandlungsplatz nötig (nicht an E-Stelle) ?
- koordinierter Abtransport in sicheren Bereich möglich?

### Bereitstellungsraum bei Lage GELB

- Ortseingang (bzw. Ortschild) oder von Leitstelle zugewiesene Bereitstellungsräume
- Ersteintreffendes Rettungsmittel im BR führt den Bereitstellungsraum
- Meldung an OLRD / ersteintreffendes Rettungsmittel

### • Bereitstellungsraum bei Lage ROT

- Ortseingang (bzw. Ortschild) wird selbständig angefahren
- Ersteintreffendes Rettungsmittel führt den Bereitstellungsraum
- Meldung an OLRD / ersteintreffendes Rettungsmittel

### • ELO Polizei Einsatz Leiter Ort POLIZEI

- erste Polizeiführung vor Ort
- Ansprechpartner für RD & FW in der Akutphase vor Eintreffen TEL / EL-RD



125

Kompakthilfe Rettungsdienst  
Version 3.0

## Lebensbedrohliche Einsatzlage GELB (Ersteintreffendes Rettungsmittel)

### Verdacht auf eine Sonderlage / Bedrohung / Anschlag

#### Bei Anfahrt an direkte E-Stelle schon frühzeitig OHNE SONDRSIGNAL

- Parkplatz in sicherer Distanz , wird von Leitstelle zugewiesen
- Lageerkundung beim ELO ( EinsatzLeiterOrt POLIZEI )

4 Fragen an den **ELO** Polizei stellen:

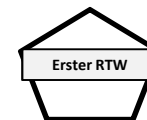
1. Lage sicher oder unsicher ?
2. Aktueller Standort der Rettungsmittel ok ?
3. Gibt es Erkenntnisse über verletzte, betroffene, gefährdete Personen?
4. Wie können wir unterstützen ?

#### Sofortige Rückmeldung an Leitstelle mit Status „0“ priorisierter Sprechwunsch

- Nach Beantwortung der 4 Fragen
- Bei bedeutenden Lageänderungen
- Bei Einsatzmittelanforderungen

Alle weiteren Rettungsmittel fahren in die angesagten Bereitstellungsräume.  
(Bereitstellungsräume werden von der Leitstelle durchgesagt.)

#### Kennzeichnungsweste:



Träger: **Rettungsassistent**

#### Kennzeichnungsweste:



Träger: **EinsatzLeiterOrt POLIZEI**

Kompakthilfe Rettungsdienst  
Version 3.0

126

## Lebensbedrohliche Einsatzlage ROT (Erstintreffendes Rettungsmittel)

### **Bestätigte Sonderlage / Bedrohung / Anschlag**

Bei Anfahrt an Breitstellung frühzeitig SONDRSIGNAL ausschalten !!!  
Auf weitere Anweisung warten

– Bereitstellungsraum wird von Leitstelle zugewiesen

– **Lageerkundung beim ELO ( EinsatzLeiterOrt POLIZEI )**

4 Fragen an den EinsatzLeiterOrt POLIZEI stellen:

1. Lage sicher oder unsicher ?
2. Aktueller Standort der Rettungsmittel ok ?
3. Gibt es Erkenntnisse über verletzte, betroffene, gefährdete Personen?
4. Wie können wir unterstützen ?

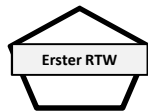
### **Sofortige Rückmeldung an Leitstelle mit Status „0“ priorisierter Sprechwunsch**

- Nach Beantwortung der 4 Fragen
- Bei bedeutenden Lageänderungen
- Bei Einsatzmittelanforderungen

**Alle weiteren Rettungsmittel fahren in die angesagten Bereitstellungsräume.**

(Bereitstellungsräume werden von der Leitstelle durchgesagt.)

#### **Kennzeichnungsweste:**



Träger: Rettungsassistent

#### **Kennzeichnungsweste:**



Träger: EinsatzLeiterOrt POLIZEI